

## *Tagungsdokumentation*

# ***Bensberger Gespräche Europa in der Krise***

***25.-27. Januar 2006 in Bensberg***

*Dokumentation: Hans-Ulrich Stricker*

### ***Eröffnung der Tagung***

Thomas Krüger,

Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn

Der Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung, Thomas Krüger, stellte die Tagung, die zum vierten Mal in Folge in Bensberg stattfand, in die Tradition der vorangegangenen Tagungen und betonte, dass die Zielsetzung darin zu sehen sei, dass sich Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der Streitkräfte und der zivilen politischen Bildung informieren und austauschen können. Diese Kooperation unter der Leitung der Bundeszentrale solle eine neue Marke mit dem Namen **Bensberger Gespräche** erhalten.

Anknüpfend an die bisherigen Veranstaltungen wolle die Bundeszentrale ein Forum bieten, in dem unterschiedliche Aspekte zur Rolle der Bundeswehr diskutiert werden könnten, um daraus Konsequenzen für die zukünftige Arbeit zu ziehen.

Dabei bot der Präsident der Bundeswehr an, als Partner die Kooperation und den Gedankenaustausch zu suchen. Dieser Gedankenaustausch über Erfahrungen und Erkenntnisse, über Medien und Methoden solle auch in dieser Veranstaltung genügend Zeit bekommen.

Präsident Krüger freute sich, bei der Veranstaltung auch viele Vertreter von Einrichtungen der politischen Erwachsenenbildung begrüßen zu können, welche die Kooperation mit der Bundeswehr in der täglichen Arbeit realisieren und er versicherte außerdem, dass die Bundeszentrale diesen Prozess im Rahmen ihrer Möglichkeiten unterstützen will.

Mit einem Hinweis auf die Bedeutung einer europäischen Dimension politischer Bildung und auf die Tatsache einer in den letzten Jahren auch auf der transnationalen Ebene geführten Diskussion über die Notwendigkeit von Bildung für Demokratie, aktive Bürgerschaft und Menschenrechte betonte er das Erfordernis, neben einer nationalen Identität auch eine europäische Identität zu entwickeln.

Er bekräftigte, dass dieser Aspekt auch während der Bensberger Gespräche einen entsprechenden Stellenwert erhalten solle und wünschte der Veranstaltung einen guten Verlauf.